

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 16.06.2009

Sitzungsort: Ratssaal A 014/015, Rathaus Uhlstraße 3

Beginn der Sitzung um 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung um 20:00 Uhr.

Vorsitz führte: Klug, H. Theo

Stimmbere. Mitglieder

- Fischer
- Gerharz F. J.
- Klug (Vorsitzender)
- Pohl
- Vogel
- Schmidt (SK)

- Grafe (stellv. Vors.)
- Blanke
- Hinz (SK)

- Schmitz

- Niclasen

- Brämer

Beratende Mitglieder

- Sallach

Verwaltung

- Bgm Kreuzberg
- Caspers
- Schaaf
- Kaiser

Schriftführer

Broich

Gäste

- Meyer-Brandis
-
-
-
-
-

Stellv. stimmbere. Mitglieder

- CDU Ehrenstein
- CDU Boley
- CDU Hepp
- CDU Pütz
- CDU Schumacher
- CDU Dr. Dahm
- Dahmen
- CDU Falkenstein
- SPD Dr. F. Immenkeppel
- SPD Gerharz, Th.
- fw/bVb Hosmann
- Grüne Küster
- FDP Meeth
- FDP Poschmann
- FDP Rau
- FDP Simons
- FDP Stilz
- FDP Vetterling
- DKSB Hans, J. (SK)
- DKSB Heyen (SK)

- Berg
- Breu
- Heck
- Jung
- Dr. Petran
- Reinkemeier
- Salvador
- Vilkmann
- Weesbach
- Wehrhahn
- Küpper (SK)
- Klein (SK)

- Arth
- Baule
- Bohlken
- Mainzer
- Müller

- CDU Winkelmann, J. (SK) Grüne
- CDU Bortlitz-Dickhoff Grüne
- CDU vom Hagen Grüne
- CDU Weber Grüne
- CDU Winkelmann - Strack Grüne
- CDU Weidemann (SK) FDP

Stellv. berat. Mitglieder

- CDU to Baben DKSB
- CDU Demirtas ABR
- CDU Düzgün ABR

Hinweis: Zu TOP 1 waren auch die Mitglieder des Verkehrsausschusses anwesend – siehe Deckblatt Vka am Ende der Niederschrift

A) Öffentlicher Teil	4
1. Innenstadtplanung, Umgestaltung der Ost-West-Achse	4
hier: Umbau Steinweg, Vorstellung der Entwurfsplanung	4
Vorlagen-Nr.: 200/85 i	4
2. Niederschrift über Sitzung vom 31.03.2009	5
3. Planfeststellung Kiesabgrabung Wesseling/Brühl, hier: Verfahrenseinleitung zur Änderung des geltenden Planfeststellungsbeschlusses, Bezug: StVA vom 24.03.1998	6
Vorlage-Nr. 177/84 e	6
4. Programm Soziale Stadt NRW „Stadtteil Brühl-Vochem“	6
hier: Verfügungsfonds, Richtlinien zur Mittelvergabe	6
Vorlage-Nr. 35/07 d	6
5. Regionale 2010/Regio Grün, Projekte: „Die rheinischen Gärten“ und „Villeepen“, 6 Vorlage 19/03 g	6
6. Mitteilungen	6
- keine -	6
7. Anfragen	7
7.1 Soziale Stadt, dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe	7
Anfrage Ratsfrau Niclasen (Grüne)	7
7.2 Margaretenhof Sachstand	7
Anfrage Ratsfrau Niclasen (Grüne)	7
7.3 Phantasialand, Änderung des Gebietsentwicklungsplanes Sachstand	7
Anfrage Ratsfrau Niclasen (Grüne)	7
7.4 Erneuerung des Bahnhofsumfeldes am Schlosspark	7
Anfrage Ratsfrau Grafe (SPD)	7
7.5 Erfahrungsbericht Pflasterverfugung	7
7.6 Restaurierung des Bahnhofes Kierberg	7
Anfrage Ratsherr Schmitz (fw/bVb)	7
B) Nichtöffentlicher Teil	8
8. Mitteilungen	8
- keine-	8
9. Anfragen	8
9.1 Gestalterische Mißstände rund um den Kaufhof	8
Anfrage Ratsherr Schmitz (fw/bVb)	8

9.2 Mediationsverfahren Phantasialand	8
Anfrage Ratsherr Blanke (SPD)	8
9.3 Grundstücke im Bebauungsplan 01.12 ‚Sportplatz Bonnstraße‘	8
Anfrage Ratsfrau Grafe (SPD)	8
9.4 Negative Entwicklungen im Bereich der Schrebergärten im Außenbereich	8
Anfrage Ratsherr Klug (CDU)	8

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung die anwesenden Bürger und Bürgerinnen, die Mitglieder des Ausschusses und die Mitglieder des Verkehrsausschusses, welche zu TOP 1 eingeladen sind, sowie Herrn Meyer-Brandis als Referenten zu TOP 1 und die Vertreter der Verwaltung.

A) Öffentlicher Teil

1. Innenstadtplanung, Umgestaltung der Ost-West-Achse hier: Umbau Steinweg, Vorstellung der Entwurfsplanung

Vorlagen-Nr.: 200/85 i

Zu diesem TOP waren auch die Mitglieder des Verkehrsausschusses anwesend (siehe Deckblatt des Vka).

Zunächst erläutert Herr **Meyer-Brandis** in Schlagworten die Defizite des bestehenden Straßenausbaus, wie z. B. Verwendung von zu dunklem Material, zu starke Abschottung des Brunnens, die Niveauabsenkung im Bereich Kaufhof und fehlende verbindende Elemente der Achse.

Zur Neuplanung der Achse berichtet er, dass man 10cm starke Pflastersteine in warmen, hellen Tönen vorsehe, welche farbbeständig seien (SRP-Material-Test). Auch der Platz um den Brunnen muss einbezogen werden. Anhand des ausgegangenen Planes erläutert er die einzelnen Elemente der Möblierung des Straßenraumes. Er schließt seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass alles, ob Bänke, Beleuchtung, Baumscheiben oder Pflaster, vor Ort bemustert wird.

Im Anschluss an diese Ausführungen benennt der **Bürgermeister** nochmals den Grund der Einladung der Vka-Mitglieder. Da die Bauausführung später vom Vka als ‚Bauausschuss‘ beschlossen werde, sei der Verwaltung daran gelegen, diesen frühzeitig einzubinden; neben dem PStA, welcher die Konzeption -den Boulevardcharakter- heute beschließen müsse.

SK Schmidt, N. (CDU) sieht die Stadt auf dem richtigen Weg zu einem noch schöneren Brühl. Für ihn sind die herausragenden Punkte die Verbesserung der Oberflächengestaltung, die neue Einfassung des Brunnens, die Beibehaltung der Anzahl der Fahrradabstellplätze, die neue Beleuchtung als wesentliches Element der Achsenbetonung und die Baumpflanzungen.

Ratsherr **Schmitz** (bVb) kann sich der Meinung von SK Schmidt anschließen, zur Sitzmauer am ‚Schlesinger‘-Brunnen merkt er an, man solle die Anzahl der Sitzplätze erhalten.

Ratsfrau **Niclasen** (Grüne) lehnt die Planung ab, für sie habe der Balthasar-Neumann-Platz und das Belvedere-Gelände Priorität, so wie es in der Rahmenplanung Innenstadt festgehalten wurde. Unter Beachtung der Wirtschaftskrise und den steigenden Arbeitslosenzahlen sei das Projekt nicht akzeptabel. Sie erinnert an das ‚Krupps-Gutachten‘, den dort noch propagierten Teilabriss des Rathauses B und die geplante Neubebauung.

Abschließend bittet Sie im Protokoll festzuhalten, dass sie grundsätzlich für alle notwendigen Maßnahmen (Kaufhof) sei.

Der **Vorsitzende** Klug erwähnt die rechtliche Verpflichtung gegenüber der Kaufhof AG bzw. den Eigentümern der Immobilie zur Reparatur. Auch solle man die Projektbausteine der Rahmenplanung Innenstadt nicht gegeneinander ausspielen.

Ratsfrau **Grafe** (SPD) erklärt die Zustimmung ihrer Fraktion zum Projekt. Wenn man schon ein Teilstück der Achse aufreißen müsse, sei es nur vernünftig, an diesem Ende der Achse zu beginnen. Zwar habe man Bauchschmerzen wegen der Kosten, auch seien noch Details zu klären. Da die ja letztlich durch den Verkehrsausschuss beschlossen würden, plädiert sie daher für Ortsbesichtigungen von bereits erstellten Vorhaben in ähnlicher Bauweise. In

Sachen Beleuchtungskörper bittet sie Herrn Spainghaus von den Stadtwerken Brühl mit in die Planungen einzubeziehen, da dieser über ein enormes Wissen zu dem Thema verfüge.

Ratsherr **Bortlitz-Dickhoff** (Grüne) sieht noch viele offene Fragen in der Sache. Wie soll das blaue Band erkennbar sein, von dem Herr Meyer-Brandis gesprochen habe. Die Situation vor dem Kaufhof müsse gelöst werden, auch für die angrenzende Wallstraße. Zu den Fahrradabstellplätzen merkt er an, dass diese heute doppelseitig beparkt würden, das sollte bei der Planung berücksichtigt werden.

Der **Bürgermeister** weist nochmals darauf hin, dass es heute nur um den Grundsatzbeschluss und das ‚grobe‘ Plankonzept gehe. Die Feinplanung werde sowohl in den Fraktionen noch vorgestellt, auch werde der Verkehrsausschuss nochmals beteiligt (Bemusterung, Pflaster, Möblierung).

Ratsfrau **Brämer** (FDP) erklärt für ihre Fraktion grundsätzlich die Zustimmung.

Frau **Neumann** (DKSB) bittet darum unbedingt auf die Aufenthaltsqualität (wie z. B. heute schon im Brunnenbereich) zu achten, durch Platzierung entsprechender Spielgeräte, dies habe einen kommunikativen Effekt. Der Bürgermeister bittet Herrn Meyer-Brandis, diesen Hinweis zu beachten.

Ratsherr **Blanke** (SPD) sieht Probleme im Hinblick auf die Finanzierung in den kommenden Jahren. Im Übrigen müssten die Übergänge zu den angrenzenden Straßen gelöst werden. Er stellt die Frage nach dem Lichtkonzept und regt an, die Ausbauplanung auch als 3-D-Modell vorzustellen.

Ratsherr **Weesbach** (SPD) bittet darum, die Anzahl der Fahrradabstellplätze beizubehalten. Er möchte wissen, wann mit einem Förderbescheid zu rechnen ist.

Schaaf weist auf die Abhängigkeit von den Förderstellen hin.

Der **Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung** empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt auf der Grundlage der Empfehlung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung die Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Steinweges in den Grundzügen und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der weiteren Planungsschritte.

Abstimmung: 11 : 1 : 0

2. **Niederschrift über Sitzung vom 31.03.2009**

Der Schriftführer weist darauf hin, dass es auf Seite 8, TOP 8.7 im Bezug TOP 4 und nicht Top 5 heißen muss.

Im Übrigen werden keine Einwendungen gegen die Fassung der Niederschrift vorgebracht.

- einstimmig -

3. Planfeststellung Kiesabgrabung Wesseling/Brühl, hier: Verfahrenseinleitung zur Änderung des geltenden Planfeststellungsbeschlusses, Bezug: StVA vom 24.03.1998

Vorlage-Nr. 177/84 e

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschließt, der Verfahrenseinleitung zur Änderung des für das Plangebiet „Kiesabgrabung Wesseling/ Brühl“ geltenden Planfeststellungsbeschlusses vom 14.12.1998 (i.d.F. des Änderungsbescheides vom 07.01.2000) gemäß § 31 WHG für den im Stadtgebiet Brühl liegenden Teil des Plangebietes (vgl. Übersichtsplan) unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

a.) Es muss sichergestellt werden, dass bei der Änderung des geltenden Planfeststellungsbeschlusses die Interessen des Auskiesungsunternehmens Buhs & Schülgen (Abbaufelder I und II) berücksichtigt werden und dem Unternehmen durch eine geänderte Abbaurichtung keine Nachteile entstehen. Dies beinhaltet auch die Möglichkeit der Nassauskiesung für die Abbaufelder I und II.

b.) Es muss sichergestellt werden, dass sämtliche Betriebsanlagen (Transportbandanlage) unmittelbar nach der Auskiesung und Verfüllung des Abbaufeldes IV (Fa. Horst) entfernt und nicht für weitere Auskiesungsvorhaben in der näheren Umgebung erhalten werden;

c.) Die Stadt Wesseling wird dafür Sorge tragen, dass für die geplante Nutzung als Badeseesee Stellplätze in ausreichendem Maße auf Wesseling Stadtgebiet geschaffen und somit verkehrliche Beeinträchtigungen für den Ortsteil Brühl – Schwadorf ausgeschlossen werden können.

- einstimmig -

**4. Programm Soziale Stadt NRW „Stadtteil Brühl-Vochem“
hier: Verfügungsfonds, Richtlinien zur Mittelvergabe**

Vorlage-Nr. 35/07 d

Der **Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung** empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Brühl beschließt die Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus Verfügungsfonds für Gebiete der Stadterneuerung (Sanierungsgebiet Innenstadt und Soziale Stadt Gebiet Brühl Vochem).

- einstimmig -

5. Regionale 2010/Regio Grün, Projekte: „Die rheinischen Gärten“ und „Villeepen“,

Vorlage 19/03 g

Der **Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**6. Mitteilungen
- keine -**

7. Anfragen

7.1 Soziale Stadt, dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe Anfrage Ratsfrau Niclasen (Grüne)

Ratsfrau **Niclasen** (Grüne) erinnert an die Haushaltsrede des Bürgermeisters, dort habe dieser davon gesprochen, dass es zum Programm Soziale Stadt eine dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe gebe.

FBL **Caspers** berichtet das es eine solche Gruppe seit Beginn des Projektes gebe, hier seien u. a. beteiligt das Jugendamt, das Sozialamt, die ARGE, die Gebausie, die Dorfgemeinschaft Vochem und andere.

7.2 Margaretenhof Sachstand Anfrage Ratsfrau Niclasen (Grüne)

Ratsfrau **Niclasen** (Grüne) fragt nach dem Sachstand der Immobilie Margaretenhof.

Caspers berichtet, die Abteilung Wirtschaftsförderung betreibe die Vermarktung des Geländes intensiv, etwas Konkretes sei noch nicht vorhanden.

7.3 Phantasialand, Änderung des Gebietsentwicklungsplanes Sachstand Anfrage Ratsfrau Niclasen (Grüne)

Ratsfrau **Niclasen** (Grüne) fragt nach dem Sachstand des Verfahrens bzw. möchte wissen, wie weit die Meinungsbildung in der Arbeitsgruppe gediehen ist.

Caspers erläutert, dass zur Arbeitsgruppe neben der Stadt, der Rhein-Erft-Kreis, die Bezirksregierung, der Landesbetrieb Forst und das Phantasialand gehören. Da es sich um nichtöffentliche Sitzungen handelt, könne er auch keine weiteren Auskünfte zum Stand des Verfahrens geben.

7.4 Erneuerung des Bahnhofsumfeldes am Schlosspark Anfrage Ratsfrau Grafe (SPD)

Ratsfrau **Grafe** (SPD) möchte wissen, ob es etwas Neues in Sachen Förderantrag zur Verbesserung des Bahnhofsumfeldes gibt.

Caspers erklärt frühestens Ende Juni werde man genaueres erfahren.

Hinweis in der Niederschrift: Inzwischen gibt es eine Zusage, dass aus dem Welterbestätten Investitionsprogramm des Bundes die Restaurierung des Bahnhofsgebäudes in Höhe von 800.000 Euro gefördert wird. Es ist jedoch noch ein besonderer Förderantrag zu stellen, um einen offiziellen Zuwendungsbescheid zu bekommen. Dieser soll noch im September 2009 gestellt werden, obwohl die Fördermittel erst für 2011 und 2012 und 2013 vorgesehen sind.

7.5 Erfahrungsbericht Pflasterverfugung mit Mörtel Anfrage SK Hinz (SPD)

SK **Hinz** (SPD) erinnert an die Testfläche im Bereich der Fußgängerzone, wo man das Kleinpflaster mit Mörtel verfugt habe und fragt ob es einen Erfahrungsbericht dazu gebe.

Caspers sagt schriftliche Beantwortung zu.

7.6 Restaurierung des Bahnhofes Kierberg Anfrage Rats Herr Schmitz (fw/bVb)

Rats Herr **Schmitz** (bVb) stellt die Frage, ob die Arbeiten zur Restaurierung des Bahnhofes Kierberg alle baurechtlich genehmigt sind.

Caspers erklärt, alle Maßnahmen seien mit dem Landeskonservator abgestimmt.